

https://report24.news/analyse-von-tom-lausen-12-bis-15-millionen-falsche-impfpaesse-in-deutschland/?feed_id=31549 21.6.2023

Analyse von Tom Lausen: 12 bis 15 Millionen "falsche" Impfpässe in Deutschland?

Mehr Widerständige als gedacht? Nach Berechnungen von Datenanalyst Tom Lausen sollen in Deutschland 12 bis 15 Millionen Impfpässe ohne Impfung ausgestellt worden sein: Das habe er Krankenkassendaten und anhängigen Gerichtsverfahren gegen Ärzte und sogenannte "Urkundenfälscher" entnommen. Diese Zahlen hätten allerdings Folgen für die nächsten Impfkampagnen...

Daten und Berechnungen zufolge wurden in Deutschland sagenhafte 12 bis 15 Millionen Impfpässe ohne Impfung ausgestellt: Davon geht Analyst Tom Lausen laut eines [Telegram-Postings](#) auf Basis von Krankenkassendaten und anhängigen Gerichtsverfahren in den Bundesländern aus. Zum Vergleich: Laut [Impfdashboard](#) sollen 64,9 Millionen Menschen in Deutschland geimpft sein; 192,2 Millionen Dosen sollen verabreicht worden sein.

Lausen geht auf Basis seiner Zahlen davon aus, dass man bei der nächsten Impfkampagne auf andere Technologien setzen wird, um den Fälschungen einen Riegel vorzuschieben. Einen Schutz vor experimentellen Impfungen durch falsche Impfnachweise wird es seiner Ansicht nach nicht noch einmal geben. Er geht jedoch auch von starkem Widerstand gegen erneute Versuche einer Impfdiktatur aus:

Dann stehen ca 35 Millionen Menschen in Deutschland zusammen gegen die Propaganda der Impfungen und natürlich diejenigen, die zu den 2,5 Mio. gehören, die wegen Impfnebenwirkungen beim Arzt waren. Auch diejenigen, die nur ihre Freiheit erlangen wollten, werden für Impffexperimente wegfallen.

Eine Zwangsimpfung wird erheblichen Widerstand erzeugen.

<https://www.mwgfd.org/2023/06/who-pandemievertrag-verfassungsbeschwerde-in-karlsruhe-eingereicht/>

Der ehemalige LKA-Präsident und MWGFD-Mitglied Uwe Kranz reichte am 16. Juni 2023 gemeinsam mit der deutschen Aktivistin Marianne Grimmenstein-Balas auf die ungebremste Erweiterung der Machtbefugnisse der WHO eine Verfassungsbeschwerde ein.

Wir freuen uns, dass auch [The Epoch Times](#) künftig verstärkt über die totalitäre Expansion der WHO berichten wird, in der Hoffnung, dass es uns gelingt jenen Vorstoß zurückzudrängen. (ET: Bezahlschranke)

<https://fassadenkratzer.wordpress.com/2023/06/21/erste-verfassungsbeschwerde-gegen-die-neuen-who-vertrage-eingereicht/>

21.6.2023

Erste Verfassungsbeschwerde gegen die neuen WHO-Verträge eingereicht

Die geplanten Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften und der neue WHO-Vertrag sehen eine weitgehende Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf die WHO und die Streichung kerndemokratischer Prinzipien der Menschenwürde und fundamentaler demokratischer Grundfreiheiten vor – ein globales Vorhaben, das eindeutig gegen das deutsche Grundgesetz verstößt. Marianne Grimmenstein von der ‚Gemeinwohl-Lobby (GWL)‘ und Ltd. Ministerialrat a.D. Uwe Kranz vom Verein ‚Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie (MWGFD)‘ haben daher am 16. Juni 2023 dagegen Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht erhoben.

Ich veröffentliche nachfolgend die Presseerklärung der beiden Beschwerdeführer und einige Kernsätze aus dem Text der Verfassungsbeschwerde. (hl)

I. PRESSEERKLÄRUNG

Angesichts der in Kürze schon drohenden totalen Überwachung und Einschränkung der Reisefreiheit über das Global Health Certificate System (GHCS) der WHO, das auf dem EU COVID certificate aufbaut, und die generell drohenden Grundrechtseinschränkungen nach Unterzeichnung der derzeit verhandelten Verschärfung der Internationale Health Regulations (IHR) und dem WHO-Convention Agreement (CA+) entschlossen sich Frau Marianne Grimmerstein von der ‚Gemeinwohl-Lobby (GWL)‘ und Ltd. Ministerialrat a.D. Uwe Kranz von dem Verein ‚Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie (MWGFD)‘ persönlich in die Offensive zu gehen. Noch vor der parlamentarischen Sommerpause haben sie am 16. Juni 2023 beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe eine Verfassungsbeschwerde mit einem Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung gegen die beiden vorgesehenen Verträge eingereicht.

<https://tkp.at/2023/06/20/kanadische-spitzenpolitikerin-entschuldigt-sich-bei-ungeimpften/> 20.6.2023

Kanadische Spitzenpolitikerin entschuldigt sich bei Ungeimpften

In den vergangenen drei Jahren haben sich Politiker zum Teil unglaubliche Entgleisungen und Hetze gegen Ungeimpfte geleistet. Dabei sind viele, die sich ironischerweise gegen „Hass im Netz“ einsetzen. Entschuldigungen bei den Betroffenen oder Distanzierungen gibt es so gut wie keine. Mit einer Ausnahme: Da gibt es eine kanadische Provinz mit einer Premierministerin, die dies tut.

Die kanadische Spitzenpolitikerin hat den beispiellosen Schritt unternommen, zuzugeben, dass die Regierung in Bezug auf Impfstoffe „falsch“ lag, und sich gleichzeitig bei den Ungeimpften zu entschuldigen. Seit der Deklaration der Covid-Pandemie im Jahr 2020 durch die WHO hat Kanada einige der strengsten und tyrannischsten Maßnahmen aller westlichen Länder durchgesetzt.

Wegen der drakonischen Maßnahmen der Regierung hat Danielle Smith, die derzeitige Premierministerin von Alberta in Kanada, jedoch etwas Bemerkenswertes getan.

Berichten in [kanadischen Medien](#) zufolge hat Smith den mutigen und beispiellosen Schritt unternommen, sich bei ungeimpften Kanadiern zu entschuldigen, die von der Regierung während der "Pandemie" ungerecht behandelt wurden.

Smith hat sich jedoch nicht nur mit einer Entschuldigung begnügt. Sie hat nun versprochen, dass jeder, dem wegen seiner Entscheidung, sich nicht impfen zu lassen, gekündigt wurde, wieder eingestellt wird.

Diese Entschuldigung und das Versprechen von Smith senden eine deutliche Botschaft an die globalistische Elite: Ihr habt euch alle geirrt, und jeder weiß es. Ihr Eingeständnis der grundrechtswidrigen Behandlung, denen die Ungeimpften ausgesetzt waren, und ihre Bereitschaft, die Verantwortung für die abscheulichen Handlungen der Regierung während der Pandemie zu übernehmen, heben sie deutlich ab gegenüber dem, was Politiker sonst zu bieten haben.

Dies ist jedoch nicht das erste Mal, dass Smith sich gegen die globalistische Elite stellt. Smith warnte nach ihrer Vereidigung im Oktober das Weltwirtschaftsforum (WEF), dass sie sich nicht an die Agenda der Organisation von Klaus Schwab halten werde. Sie kritisierte Schwab wegen der "Kontrolle", die das WEF über "politische Führer" in der ganzen Welt aus.

https://report24.news/ard-faktenfinder-nahezu-sicher-uebersterblichkeit-wegen-grippe-viren/?feed_id=31525 20.6.2023

ARD-Faktenfinder nahezu sicher: Übersterblichkeit wegen Grippe-Viren

Es schlägt dem Fass den Boden aus, für wie dumm öffentlich-rechtliche Sendeanstalten ihre Seher halten. Erinnern Sie sich noch daran, als es mit einem Schlag keine Grippeviren mehr geben durfte, da es nur noch Covid-

19 geben durfte? Alleine dieser Umstand sollte jeden zum Nachdenken bringen, selbst wenn man an Pandemie und Impfung glaubt. Nun, als in zeitlicher Nähe zu den Impfkampagnen die Sterbestatistiken rasant anstiegen, wäre aber plötzlich wieder die Grippe schuld – so der "Faktencheck". Doch diese gab es 2020-2022 offiziell doch gar nicht?

Für die ARD sind wir bei Report24 offenbar ein ganz besonders gefährliches Feindbild. [In ihrem "Faktencheck"](#) von heute werden wir mehrfach erwähnt. Dabei – und das ist neu – verzichtet man auf Schimpfwörter oder Beifügungen wie "rechtsextrem", die wir in der Vergangenheit häufig erdulden mussten. Wir sind vielmehr "das bei Querdenkern beliebte Onlineportal". Und ein weiteres Zitat, das ohne Untergriffe auskommt: "Die Zahl der Todesfälle explodierte in direktem zeitlichen Zusammenhang zu den Impfkampagnen."

Zitiert wurde aus diesem Artikel, welcher "dem offiziellen System" offenbar große Sorgen bereitet, sonst hätte man den umfangreichen Faktencheck nicht bestellt: [Explosive Studie zur Übersterblichkeit in Deutschland: Wissenschaftler attestiert politisches Versagen](#).

<https://report24.news/explosive-studie-zur-uebersterblichkeit-in-deutschland-wissenschaftler-attestiert-politisches-versagen/> 1.6.2023

In seinen Augen sei es ein politisches Versagen, dass eine Übersterblichkeit vorliege, für die sich keiner interessiere: Der Mathematikprofessor Matthias Reitzner hat gemeinsam mit Prof. Dr. Kuhbandner eine brisante Studie zur Übersterblichkeit in Deutschland publiziert, die den Einfluss der Corona-Impfungen auf das Geschehen sehr genau analysiert. Das Fazit: Die Zahl der Todesfälle explodierte in direktem zeitlichen Zusammenhang zu den Impfkampagnen. Auch Totgeburten nahmen rapide zu. Doch das PEI sah und sieht keine Sicherheitssignale...

<https://team-marcus.de/2023/06/21/bverwg-saechsische-versammlungsverbote-waren-illegal/> 21.6.2023

BVerwG: Sächsische Versammlungsverbote waren illegal!

So langsam scheint die hysterische Angst auch in der Justiz zu weichen und eine juristische Aufarbeitung der Corona-Willkür zu beginnen. Zumindest lässt das neuste Urteil des Bundesverwaltungsgerichts diese Hoffnung keimen. Denn es hat entschieden, dass [die im April 2020 von Petra Köpping verhängten Versammlungsverbote unverhältnismäßig](#) und somit illegal waren.

Völlig zu recht, wie wir finden, denn es war ein gravierender Eingriff in das konstituierende Grundrecht der Versammlungsfreiheit. Zumal die Kriterien für Ausnahmen unklar waren und somit vom Gutdünken der kommunalen Versammlungsbehörde abhängig waren. Nicht nur einmal kam es dadurch zu Verstößen des Gleichheitsgrundsatzes.

Sprich: Während die Anlass begründenden Versammlungen von der Stadt Dresden regelmäßig verboten wurde, durften die anlassbezogenen Gegendemos trotzdem stattfinden — was an sich schon nicht zulässig ist.

....

<https://www.bverwg.de/pm/2023/49>

<https://tkp.at/2023/06/20/pro-impf-wissenschaftler-lehnt-oeffentliche-diskussion-mit-robert-f-kenndy-jr-ab/> 20.6.2023

Pro-Impf-Wissenschaftler lehnt öffentliche Diskussion mit Robert F. Kennedy Jr ab

Einer der führenden US-Impfbefürworter, Dr. Peter Hotez verweigert die Annahme der Herausforderung einer Diskussion mit Impfkritiker Robert F. Kennedy Jr.

Dabei haben mehrere einflussreiche Persönlichkeiten eine Spende von über 1,5 Millionen Dollar für eine Wohltätigkeitsorganisation seiner Wahl zugesagt. Als Joe Rogan vorschlug, er solle mit RFK Jr. in seiner erfolgreichen Podcast-Show debattieren, lehnte Hotez ab und behauptete, es wäre ihm "unangenehm".

Im April 2020 war [Hotez bei Joe Rogan](#) zu Gast. Während seines Auftritts lästerte er über Kennedy, der jetzt einer der Präsidentschaftskandidaten der Demokraten für 2024 ist, wegen seiner impfkritischen Ansichten. Nachdem Kennedy letzte Woche in Rogans Sendung aufgetreten war, beschimpfte Hotez den Podcaster auf Twitter, weil er "Impfstoff-Fehlinformationen" und "Unsinn" verbreite.

Rogan nahm daraufhin den Fehdehandschuh auf, indem er anbot, 100.000 Dollar für wohltätige Zwecke zu spenden, wenn Hotez mit RFK Jr. diskutieren würde.

Kennedy reagierte mit der Bemerkung, dass "das amerikanische Volk es verdient", beide Seiten des Arguments zu hören. Kennedy argumentierte, dass Hotez mit niemandem debattieren kann, weil seine "Wissenschaft nur erfunden ist" und "er nicht dazu stehen kann".

<https://www.merkur.de/welt/voraussetzung-news-menschen-antraege-corona-impfstoff-impfschaeden-erkennung-rente-entschaedigung-92348296.html> 18.6.2023

Menschen beantragen Anerkennung von Corona-Impfschäden in Deutschland – ein Bundesland ist Spitzenreiter

Immer mehr Menschen beantragen die Anerkennung von Corona-Impfschäden – etwa um eine monatliche Entschädigung erhalten zu können. Rund elf Prozent wurden bislang anerkannt.

Berlin – In der Bundesrepublik haben einem Bericht zufolge bislang mindestens 8886 Menschen einen Antrag auf Anerkennung eines [Corona-Impfschadens](#) gestellt. Dies berichtete Zeit Online am Donnerstag (15. Juni); das Portal beruft sich auf eine Abfrage von Daten in allen 16 Bundesländern. Rund 40 Prozent der Anträge – insgesamt 3488 Stück – seien von den Behörden bisher bearbeitet worden. Davon seien 379 Fälle anerkannt worden. Die Anerkennungsquote liegt damit bei rund elf Prozent.

Impfschaden: Meisten Anträge auf Anerkennung werden in Bayern gestellt

Die meisten Anträge wurden laut Zeit Online mit 2100 in Bayern gestellt, die wenigsten mit 79 in Bremen. Bezogen auf die Zahl der Geimpften waren die Menschen in Thüringen besonders antragsfreudig. Pro 100.000 Geimpfte sind beim dortigen Landesverwaltungsamt mehr als 22 Anträge auf Anerkennung eines Impfschadens eingegangen, fast doppelt so viel wie im deutschen Durchschnitt. Auf Platz zwei und drei folgen Mecklenburg-Vorpommern und Bayern. Unter den sieben Bundesländern mit den höchsten Antragsquoten sind alle fünf ostdeutschen Länder vertreten.

https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/ich-fuehle-mich-voellig-ungehoert-prozessauftakt-gegen-weimarer-familienrichter-a4304651.html?utm_source=social&utm_medium=telegram 16.6.2023

„Ich fühle mich völlig ungehört“: Prozessauftakt gegen Weimarer Familienrichter

Am Donnerstag, 15. Juni, gegen 9 Uhr begann am Erfurter Landgericht die Verhandlung gegen den Weimarer Familienrichter Christian Dettmar (60). Vor insgesamt rund 30 Zuhörern und Pressevertretern verlas zunächst die Staatsanwaltschaft die Anklageschrift. Ihre Hauptvorwürfe darin sind eine Rechtsbeugung, die sie im Beschluss Dettmars zur Aufhebung der Corona-Maßnahmen an zwei Weimarer Schulen im April 2021 sah.

Dettmar begründete dies, nachdem er drei umfassende Gutachten eingeholt hatte, mit einer in seinen Augen vorhandenen Kindeswohlgefährdung.....

Laut Oberstaatsanwalt Hannes Grünseisen, Pressesprecher der Staatsanwaltschaft Erfurt, soll sich Dettmar „schwerwiegend und in elementarer Weise von Recht und Gesetz entfernt haben“.

„Wir gehen davon aus, dass sich der Angeklagte der Rechtsbeugung hinreichend verdächtig gemacht hat“, so Grünseisen gegenüber Epoch Times.

Der Beschluss Dettmars im April 2021 sah vor, dass die Maskenpflicht, das Abstandsgebot, die Schnelltestpflicht und der Online-Unterricht an der Pestalozzi-Grundschule und an der Pestalozzi-Regelschule in Weimar aufgehoben werden müssen.

Dettmar nutzt nach der Anklageverlesung die Möglichkeit, selbst [Stellung zu den Vorwürfen](#) zu nehmen. Ausführlich und detailliert trägt er rund 45 Minuten lang ablesend seine Stellungnahme vor und geht dabei Punkt für Punkt auf die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft Erfurt ein, für die er früher selbst tätig war.

Denn damals war er als Dezernent in der Abteilung der Staatsanwaltschaft Erfurt zuständig für Rechtsbeugungsverfahren gegen ehemalige Richter und Staatsanwälte der DDR, führt er in seiner Stellungnahme aus.

„Gelegentlich wurden wir Dezernenten wegen unserer Bedenken zur Verfolgung wegen Rechtsbeugung zur Behördenleitung zitiert.“ Schon damals habe er viel über die „Scharnierstellen zwischen Staat und Justiz“ gelernt.

„Heute sitzen wir hier und ich weiß immer noch nicht warum“

„Seit Herbst 1996 bin ich am Amtsgericht Weimar tätig. Neben Betreuungs-, Unterbringungs- und Nachlasssachen habe ich durchgehend vor allem im Familienrecht gearbeitet“, sagt Dettmar.

Vor zwei Jahren habe das Ermittlungsverfahren gegen ihn begonnen.

„Heute sitzen wir hier und ich weiß immer noch nicht warum.“

Denn die Staatsanwaltschaft hätte im Wesentlichen die Ermittlungsergebnisse seiner Stellungnahme im Zusammenhang wiedergeben und sich damit dezidiert auseinandersetzen müssen. „Doch

das tut sie nicht. Ich fühle mich völlig ungehört.“ Und er erhebt weitere Vorwürfe gegen die Staatsanwaltschaft.

Immer wieder sei er von Familien darauf angesprochen worden, wie diese Maßnahmen sie und ihre Kinder belasteten. „Nicht wenige Kinder litten unter Kopfschmerzen und anderen Beschwerden, reagierten mit Schulunlust oder Schulverweigerung“, so Dettmar.

https://www.zeit.de/gesundheit/2023-06/corona-pandemie-scheinimpfungen-hausarzt-gericht-impfkritiker?utm_referrer=https%3A%2F%2Fnews.google.com%2F
20.6.2023

Hausarzt muss wegen Hunderter Scheinimpfungen vor Gericht

Ein schwäbischer Mediziner soll die Corona-Impfkampagne systematisch sabotiert haben. Impfwillige erhielten offenbar leere Spritzen, Kritiker einen Stempel ohne Spritze.

Nach Hunderten mutmaßlich falschen Corona-Impfungen muss sich ein Hausarzt vor dem Augsburger Landgericht verantworten. [Laut der Anklageschrift](#) soll der 73 Jahre alte Mediziner aus Wemding im Landkreis Donau-Ries im Jahr 2021 bei 176 Patienten Scheinimpfungen vorgenommen haben. Den Impfstoff soll der Mann entsorgt und den Impfwilligen nur leere Spritzen verabreicht haben. Die Staatsanwaltschaft geht von 314 manipulierten Erst- und Zweitimpfungen aus. Der Verteidiger des Arztes gab im Vorfeld des Prozesses keine Stellungnahme zu der Anklage ab.

Daneben soll die Praxis des Angeklagten bei Impfgegnern als Anlaufstelle bekannt gewesen sein, um Bescheinigungen ohne echte Impfung zu erhalten. Der Allgemeinarzt soll laut Anklage in mindestens 49 Fällen solche [nicht vorgenommenen Impfungen bescheinigt](#) haben. In der Szene der Impfgegner soll dies als "Schonimpfung" bekannt gewesen sein. Im Zusammenhang mit diesen Scheinimpfungen fanden bereits rund 80

Verfahren mit etwa 100 Angeklagten vor dem Amtsgericht Nördlingen statt.

Vorläufiges Berufsverbot

Gegen den Mediziner wurde bereits ein vorläufiges Berufsverbot verhängt. In dem Prozess wird auch überprüft werden, ob das Betätigungsverbot dauerhaft angeordnet werden soll. Die Strafkammer hat 23 weitere Verhandlungstage geplant. Ein Urteil wird im November erwartet.

<https://corona-blog.net/2023/06/21/13-monate-sitzt-dr-habig-in-u-haft-staatsanwaltschaft-fordert-in-einem-teilurteil-3-jahre-und-3-monate/>

21.6.2023

13 Monate sitzt Dr. Habig in U-Haft – Staatsanwaltschaft fordert in einem Teilurteil 3 Jahre und 3 Monate

Inzwischen ist der Fall von Dr. Habig weit bekannt und doch verweigert der Mainstream die Berichterstattung darüber. Am 19.06. gab es bezüglich des bevorstehenden Teilurteils die ersten Plädoyers.

207 Fälle wurden behandelt und sollen nun zu einer Strafe von 3 Jahren und 3 Monaten führen. Der Wahlverteidiger Schmitz wird sein Plädoyer am 27.06 vortragen und klar machen, dass man sich mit Rechtfertigungsgründen auseinandersetzen muss.

Mit dem Begriff des Querdenkers wird jegliches logisches Gegenargument tot getrampelt. Eine fehlende Wirksamkeit und die Gefährlichkeit der Corona-Spritzen interessieren die Staatsanwältin nicht. Im Zweifel für den Angeklagten gilt in Deutschland nur noch für Politiker, welche zufälligerweise Nachrichten löschen oder aber just in dem Moment wichtige Dinge vergessen.

Die Staatsanwältin argumentierte dass Antikörpertests laut Dr. Eberhard aussagekräftig wären und mRNA-Impfstoffe als gefährlich zu bezeichnen eine Querdenker-Ideologie wäre. Bewusst wurde im Prozess der Begriff

Querdenker mehrfach wiederholt, um dem Zuhörer auch ein entsprechendes Framing vorzugeben.

Auch war mehrfach von krimineller Energie und rechtsfeindlicher Gesinnung während des Prozesses die Rede. „Von dem Plädieren für ein Berufsverbot wurde abgesehen. Schließlich plädierte die Staatsanwaltschaft für eine Freiheitsstrafe von 3 Jahren und 3 Monaten.“ Auch die Fluchtgefahr bestehe bei Dr. Habig weiter.

Am 19.06.2023 gab es bezüglich des bevorstehenden „Teilurteils“, für die abgetrennten 207 Fälle, die ersten Plädoyers

Der Fall von Dr. Habig ist ein besonders schwerwiegender Fall, gestern begannen die Plädoyers. Üblich ist es, dass die Staatsanwaltschaft ihr Plädoyer vorträgt. Am 27.06. ab 13:00 Uhr wird RA Schmitz dann dieses für Dr. Habig erwidern. In einem kurzen Video äußert sich RA Schmitz zum Prozesstag.

Der Pflichtverteidiger von Dr. Habig plädierten für ein mildes Urteil, im Höchstmaß 1 Jahr und 7 Monate.

RA Schmitz wird in seinem Plädoyer klar machen, dass man sich mit den Rechtfertigungsgründen auseinandersetzen muss. Wer sich die letzten Jahre nicht mit der Situation befasst hat, der kann laut ihm dafür auch keine Rechtfertigung begründen.